

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06

Mittwoch, den 21. Juli 2010

Nummer 07

Hochsaison



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

www.amtusedom-nord.de

E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice

Einwohnermeldeamt

Tel.: 038371/232233

Tel.: 038371/232234

Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze

Möwenstraße 01

17454 Zinnowitz

donnerstags

16.00 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/73101

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes

Seniorenclub

Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/20238

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	info@amtusedomnord.de
			73100	

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de	
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de	
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de	
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de	
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de	
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de	

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de	
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de	
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de	
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de	
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de	
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de	
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de	
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142	i.brandt@amtusedomnord.de	
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de	
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de	
	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de	

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert

Touristinformation

Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

donnerstags

16.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/554918

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze

Haus des Gastes

Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

donnerstags

17.45 - 19.00 Uhr

Tel. 38371/263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer

Gemeindebüro

Stadtweg 01

17449 Mölschow

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038377/42638

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff

Ärztelhaus

Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

freitags

15.30 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/35354

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,

Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)

Herr Thomas Fiebig

17449 Karlshagen, Dünenstraße 15

Tel. 038371/21407



ausgabe
Usedomer Norden

erschienen am

Mittwoch, dem 18. August 2010

Abgabetermin: 10.08.2010

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Karlshagen finden im 2. Halbjahr 2010 wie folgt statt:

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Büro der Bürgermeisterin, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen

03.08.2010 07.09.2010 05.10.2010

02.11.2010 07.12.2010

Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen

In den Monaten Juli und August finden keine planmäßigen Sitzungen statt.

08.09.2010 13.10.2010 10.11.2010

08.12.2010

Ausschuss für Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Begegnungsstätte „Kiek in“, Am Dünenwald 1, 17449 Karlshagen

12.08.2010 09.09.2010 14.10.2010

11.11.2010 09.12.2010

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Marlies Seiffert

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Umwelt und Soziales der Gemeinde Peenemünde finden im 2. Halbjahr 2010 wie folgt statt:

jeden 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, Seniorenclub, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

20.07.2010 17.08.2010 21.09.2010

19.10.2010 16.11.2010 21.12.2010

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Rainer Barthelmes

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe der Gemeinde Mölschow finden im 2. Halbjahr 2010 wie folgt statt:

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow

Im Monat Juli finden keine planmäßigen Sitzungen statt.

25.08.2010 22.09.2010 27.10.2010

24.11.2010 22.12.2010

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Roland Meyer

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Trassenheide finden im 2. Halbjahr 2010 wie folgt statt:

Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal des Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

In den Monaten Juli und August finden keine planmäßigen Sitzungen statt.

09.09.2010 14.10.2010 11.11.2010

09.12.2010

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr

jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal des Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

In den Monaten Juli und August finden keine planmäßigen Sitzungen statt.

16.09.2010 21.10.2010 18.11.2010

16.12.2010

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Dirk Schwarze

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz finden im 2. Halbjahr 2010 wie folgt statt.

Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

jeden 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz

27.07.2010 24.08.2010 28.09.2010

26.10.2010 23.11.2010

Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Senioren, Soziales

jeden 2. Dienstag im geraden Monat, 18.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz

14.09.2010 09.11.2010

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr
jeden 2. Montag, 18.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz

26.07.2010 09.08.2010 23.08.2010

06.09.2010 20.09.2010 04.10.2010

18.10.2010 01.11.2010 15.11.2010

29.11.2010 13.12.2010

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

U. Wulff

1. stellv. Bürgermeister**Öffentliche Bekanntmachung**

Entsprechend § 57 Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) wird hiermit bekannt gegeben, dass

am Sonntag, den 28.11.2010 die Neuwahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters für die amtsangehörige Gemeinde Ostseebad Zinnowitz des Amtes Usedom-Nord

stattfinden wird.

Sollte es eine **Stichwahl** geben, wird diese am **Sonntag, den 12.12.2010** durchgeführt.


Dr. Schwarze
Wahlleiter

Informationen zu den DSL-Verbindungen in der Gemeinde

Nach der letzten Veranstaltung im Seminarraum der Regionalgesellschaft und nach letzten Informationen der Telekom soll die Inbetriebnahme der Breitbandverbindungen in den Ortsteilen Bannemin und Mölschow am 03.09.2010 erfolgen. Da die Informationsveranstaltung, auf der die Vorverträge schon mal fixiert wurden, nicht alle Interessenten aufsuchen konnten, bieten wir Ihnen die Möglichkeit dieses am **19.08.2010 im Sitzungssaal der Gemeinde Mölschow um 19.00 Uhr**

nachzuholen. Vertreter des Telekom-Shops werden vor Ort die Vertragsabschlüsse vorbereiten und die Erläuterungen dazu geben.

R. Meyer

Bürgermeister**Bekanntmachung der Gemeinde Zinnowitz über den Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“****1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz zum **31. Dezember 2008** gemäß **Anlagen 1, 2 und 3** (Bilanzsumme 5.517.449 EUR, Jahresüberschuss: 31.810 EUR) sowie dem Lagebericht gemäß **Anlage 4** den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Kur-

verwaltung Ostseebad Zinnowitz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 KPG MV wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss, und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IdW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

2. Feststellungsvermerk Mecklenburg-Vorpommern

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 14.05.2010 nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Auf die Nennung der Bezüge der KD wurde unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB im Anhang verzichtet. Der Landesrechnungshof stellt klar, dass die sog. Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB für die Mitglieder der Betriebsleitung keine Anwendung findet (§ 22 Abs. 1 Satz 2 EigVO a. F. und § 25 Abs. 2 EigVO n. F.). Im Interesse der öffentlichen Finanzkontrolle erwartet der Landesrechnungshof bei kommunalen Unternehmen künftig die Beachtung der

in seinem Grundwerk enthaltenen Grundsätze, die stets auch Vertragsgegenstand sind.

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in ihrer Sitzung am 15.12.2009 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ für das Haushaltsjahr 2008 festgestellt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 31.810,46 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, während der Öffnungszeiten, sieben Tage nach Bekanntmachung, zur Einsichtnahme ausgelegt.

mern ist sicher. Keine Stadt und keine Gemeinde muss um ihre Parkinnahmen fürchten. Parkgebühren müssen weiter bezahlt werden.“ In Medien war fälschlicherweise berichtet worden, Parkgebühren würden ohne Rechtsgrundlage erhoben.

Die auf der Grundlage der bis Ende Juni 2009 gültigen Parkgebührenverordnung („Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Festsetzung von Parkgebühren“) beschlossenen Gebührensatzungen der Städte und Gemeinden sind weiter gültig, sie werden nicht im Nachhinein rechtswidrig. Die auf dieser Grundlage erhobenen Parkgebühren werden also rechtmäßig erhoben.

Landesverordnungen werden aus Gründen der Deregulierung nach dem Auslaufen nicht automatisch verlängert, sondern nur, wenn Bedarf besteht. Nachdem einige Städte und Gemeinden Bedarf nach einer neuen Verordnung signalisiert hatten, bereitet das Verkehrsministerium derzeit eine neue Parkgebührenverordnung vor, die bis Ende Juni in Kraft treten soll.

Informationen der Amtsverwaltung

Für den Notfall vorgesorgt!

Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit!

Was zur Vorbereitung auf Notsituation wichtig ist, darüber gibt der Ratgeber „Für den Notfall vorgesorgt“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Auskunft.

In loser Folge veröffentlicht das Amt Usedom-Nord die Merkblätter aus dem Ratgeber des BBK im Amtsblatt.

Rundfunkgeräte

Eine großflächige Katastrophe - wie z. B. Hochwasser - kann dazu führen, dass Teile der Bevölkerung von der Außenwelt abgeschnitten werden. Nur über Rundfunk, Fernsehen und andere elektronische Medien können dann lebenswichtige Informationen die Hilfebedürftigen erreichen. Oft ist aber auch die Stromversorgung in Katastrophengebieten nicht mehr gewährleistet, dann fallen alle netzbetriebenen Geräte aus. Es gibt Rundfunkgeräte, die über Netzanschluss oder Batterien betrieben werden können.

Damit Sie auch bei Stromausfall noch informiert werden können, ist ein solches Rundfunkgerät mit UKW- und Mittelwellenempfang besonders wichtig. Dazu gehören natürlich auch die für einen längeren Batteriebetrieb erforderlichen Reservebatterien.

Tipps zu Rundfunkgeräten

- Sie benötigen ein Rundfunkgerät mit UKW und Mittelwelle, das auch für Batteriebetrieb geeignet ist.
- Die Haltbarkeit von Batterien ist begrenzt. Herstellungs- und Haltbarkeitsdatum sind auf der Batterie oder Verpackung erkennbar. Der Fachhandel gibt auch über alternative Möglichkeiten Auskunft.
- Legen Sie sich einen ausreichenden Batterievorrat an (achten Sie auf die unterschiedlichen Batteriegrößen!). Wälzen Sie den Vorrat, in dem Sie Ihren aktuellen Bedarf jeweils aus ihm decken und die entnommenen Batterien durch Neukauf ersetzen.

Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!

<http://www.bbk.bund.de>

Rechtsgrundlage für Parkgebühren ist sicher

Das Verkehrsministerium M-V hat sich mit folgender Pressemeldung zur der Problematik der Parkgebührenerhebung geäußert:

Schlotmann: Rechtsgrundlage für Parkgebühren ist sicher
Nr. 183/10 - 16.06.2010 - VM - Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Verkehrsminister Volker Schlotmann stellte klar: „Die Rechtsgrundlage für die Erhebung von Parkgebühren in Mecklenburg-Vorpom-

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat August 2010

Gemeinde Karlshagen

06.08.	Birkholz, Margot	70 Jahre
09.08.	Splinter, Anna	80 Jahre
10.08.	Manche, Herbert	75 Jahre
11.08.	Stöwe, Ursula	85 Jahre
13.08.	Walz, Anneliese	75 Jahre
17.08.	Neumann, Gisela	70 Jahre
25.08.	Türpe, Hannelore	70 Jahre
26.08.	Block, Waltraud	75 Jahre
27.08.	Hoffmann, Ingeborg	80 Jahre
28.08.	Solga, Heinz	70 Jahre
30.08.	Scheil, Horst	70 Jahre
31.08.	Hamm, Brigitte	70 Jahre

Gemeinde Mölschow

15.08.	Svoboda-Rüggeberg, Renate	70 Jahre
--------	---------------------------	----------

Gemeinde Peenemünde

13.08.	Eicke, Wolfgang	70 Jahre
--------	-----------------	----------

Gemeinde Trassenheide

15.08.	Dunker, Rolf	70 Jahre
--------	--------------	----------

Gemeinde Zinnowitz

02.08.	Schulz, Reinhardt	80 Jahre
	Tietz, Herta	92 Jahre
13.08.	Hübner, Michael	75 Jahre
15.08.	Schmidt, Jürgen	70 Jahre
16.08.	Müller, Elisabeth	85 Jahre
18.08.	Breuhahn, Herbert	85 Jahre
19.08.	Düring, Rolf	70 Jahre
21.08.	Bartelt, Lilli	75 Jahre
22.08.	Nimz, Gerhard	75 Jahre
29.08.	Piel, Harald	70 Jahre

Kulturnachrichten

Erneute Attraktion für Kinder in unserem Ostseebad Trassenheide

Ab sofort ist unser Strand im Ostseebad um eine Attraktion reicher....

Ein Sport- und Spielgerät - das Kletternetz „Max & Moritz“ wurde am Sportstrand aufgestellt und lädt Kinder zum gemütlichen Spielen ein. Für die Eltern wurden noch gesondert Bänke aufgestellt, damit diese es auch bequem haben, während sich ihre Kleinen die Zeit vertreiben. Gleich nach der Fertigstellung des Kletternetzes entdeckte Papa Jörg Schulz aus Miesbach das neue Spielerlebnis und weihte es gleich mit seiner Tochter Julia (4 Jahre) ein.

Das Kletternetz hat eine Höhe von 2,60 m und ist für Kinder ab 3 Jahre geeignet.

Mit dieser Investition soll gleichzeitig der Bereich des Sportstrandes in Trassenheide aufgewertet werden und zu Aktivitäten einladen.

Burghardt
Kurdirektor



Neue Ausstellung im Kulturhof der Alten Gutsanlage Mölschow

Ab dem 1. Juli 2010 ist im Kulturhof der Alten Gutsanlage in Mölschow eine Ausstellung mit Bildern der Malerin Barbara Wildemann zu sehen. Die Künstlerin lebt seit einigen Jahren auf der Insel Usedom und ist Kunsterzieherin. Sie ist begeistert vom Wechselspiel zwischen Sonne, Wolken und Meer, das sie in Acryl- und Aquarelltechnik in ihren Werken zum Ausdruck bringt.

Die Ausstellung ist bis Ende August im Kulturhof der Alten Gutsanlage in Mölschow täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr zu sehen.



13.08.2010

13. SOMMER- NACHTSPARTY

mit Höhenfeuerwerk
ab 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Konzertmuschel/ Strand

ab 19.00 Uhr - Kinderanimation mit lilli
- Mäusezirkus, Spiel- und Tanzanimation,
Familienpopgymnastik
ab 20.30 Uhr - Partyduo „Ragadingdong“
um 22.30 Uhr - Höhenfeuerwerk mit
Wasser- & Fallschirmbomben



Im Anschluss Partyausklang an der
Konzertmuschel

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt.
Gute Unterhaltung wünscht Ihnen die
Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

JUBILÄUM: 10 Jahre „Haus des Gastes“ im Ostseebad Trassenheide

Der 01.07.2000 ist ein historisches Datum, denn an diesem Tag wurde das „Haus des Gastes“ seiner Bestimmung als zentrale Informationsstelle des Ostseebades Trassenheide übergeben. In den Räumlichkeiten befindet sich seither neben der Kurverwaltung - die Heimatstube, ein Kinderspielzimmer, ein Veranstaltungsraum, das Büro des Bürgermeisters Dirk Schwarze sowie seit 2 Jahren auch ein öffentlicher Internetarbeitsplatz. In den vergangenen 10 Jahren wurde die Qualität stets verbessert. Die Kurverwaltung ist eine anerkannte Informationsstelle des DTV (Deutscher Tourismusverband, Sitz in Bonn), ausgezeichnet mit der i-Markte und beantragt ebenso das Qualitätssiegel „Service-Qualität Deutschland“. Aus diesem Grund wurden im Mai 2010 - 2 Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung zum Qualitäts-Coach ausgebildet.



Gleichzeitig mit dem 10. Bestandsjubiläum am 01.07.2010 vom „Haus des Gastes“ feiert auch die Buchhalterin des Eigenbetriebes Frau Sabine Lucht aus Trassenheide ihre 10-jährige Betriebszugehörigkeit. Frau Lucht gilt ein großer Dank für ihre Initiative, ihr Engagement und ihre Leistung. Besonders, dass Frau Lucht sich mit den Zielen des Eigenbetriebes identifiziert und das Geld stets „zusammenhält“! Auf weitere 10 Jahre!!!

Burghardt
Kurdirektor

Von Berlin an die Ostsee zu Fuß

Am 25. Juli um 08.00 Uhr wird die dritte Auflage des Langstreckenrennens von Berlin nach Karlshagen gestartet. Auf fünf Tagesetappen werden dabei die 70 Teilnehmer insgesamt 324 Kilometer zurücklegen. Über die Etappenorte Hubertusstock, Prenzlau, Ueckermünde und Usedom erreichen die Läufer am 29. Juli schließlich Karlshagen. Übernachtet wird dabei zumeist in Turnhallen, die Laufstrecke orientiert sich fast ausschließlich am Verlauf des Usedom-Radfernweges. 20 Helfer des gastgebenden SC Tegeler Forst und seines Ultralaufteams werden die Sportler dabei begleiten und versorgen.

Diese Art des Laufsports ist derzeit in Deutschland deutlich im Aufwind begriffen. In der Region Nordost ist der Baltic-Run jedoch als Etappenlauf einzigartig. Das erklärt auch, warum der Lauf sehr schnell nach seiner Ausschreibung bereits ausverkauft war.

Da jedoch nicht jeder gleich 324 Kilometer bewältigen kann, haben die Veranstalter am Schlußtag auf den letzten Kilometern einen Halbmarathon integriert, an dem maximal 500 Läuferinnen und Läufer teilnehmen können. Die letzten 21,095 km führen dabei vom Bahnhof im Seebad Ückeritz ins Ziel nach Karlshagen. Angesprochen werden sollen vor allem auch Urlauber auf der Insel, die schon lange ihre Form in einem offiziellen Wettkampf testen wollten.

Alle Informationen und vor allem die Anmeldemöglichkeit gibt es unter www.baltic-run.de.

Beachcamp 2010

Vom 25.07. bis 30.07.2010 findet das Beach Camp am Sportstrand im Ostseebad Karlshagen statt. Die Teilnehmer stehen fest. Dennoch, wer Lust und Spaß am Beachvolleyball hat, ist herzlich eingeladen, denn wen begeistern sie nicht?

Durchtrainierte Beachvolleyball-Profis. Sie wirken oft wie Strandakrobaten, wenn sie Bälle wenige Millimeter vor dem Sand mit unglaublicher Schnelligkeit retten. Wenn sie mit purer Dynamik den gegnerischen Blockspieler alt aussehen lassen und den Ball kraftvoll im Feld versenken. Oder wenn sie mit gefühlvollen Shots immer wieder die freie Spielfelddecke treffen.

Quelle: www.beachcamps.de



Usedom-Beachcup

Sehr geehrte Camper, Urlauber und Badegäste,

in der Zeit vom **30.07. bis 01.08.2010** findet der „**11. Usedom Beach Cup**“ am Sportstrand des Ostseebades Karlshagen statt.

Der „Usedom Beach Cup“ ist das **weltgrößte** Beachvolleyballturnier und als solches auch im **Guinnessbuch der Rekorde** eingetragen.

Mehr als **1.000** aktive Beachvolleyballer nehmen an diesem sportlichen Event teil.

Für diese Veranstaltung werden ca. **500 m** Strand zwischen den **Strandaufgängen 10 L und 10 G** benötigt, um 65 Volley-



ballfelder aufzubauen. Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis, da es während des **Aufbaus** und der Veranstaltung zu Beeinträchtigungen kommen kann.

Natürlich sind Sie herzlich eingeladen, diese interessante Sportveranstaltung zu begleiten!

Vielen Dank

Ihre Touristinformation

125 Jahre Badewesen und 9. Seebadfest im Ostseebad Karlshagen vom 25.06. bis 27.06.2010



Die Saison 2010 hat schon längst begonnen. Viele Urlauber besuchten die Insel Usedom und waren zu Gast im Ostseebad Karlshagen.

Wenn man hier den Urlauber fragt; was so reizvoll an Karlshagen ist, antwortet er, die Mischung aus Ruhe, Ausgeglichenheit, Familienfreundlichkeit und erlebnisreichen Events. Dieses Markenzeichen möchte sich das Ostseebad Karlshagen auch erhalten.

Jedes Jahr lädt das Ostseebad Karlshagen seine Einwohner, Gäste und Touristen der Region zum „Seebadfest Karlshagen“ ein.

An den 3 Tagen verwandelt sich der Strandvorplatz in einen Platz der Begegnung, bestehend aus Händlern und Schaustellern, hier trifft man sich in Familie oder verabredet sich mit Freunden und Bekannten zum Bummeln, Schauen oder einfach nur zum Fröhlich sein.

In diesem Jahr fand unser Seebadfest vom 25.06 bis 27.06. statt und war gleichzeitig die Festveranstaltung zu 125 Jahre Badewesen in unserem Ort. Viele Gratulanten waren an diesen Tagen Gast auf unserer Feier.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Vereine. Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Karlshagen und die ASB Kneipp Kindertagesstätte gestalteten ein buntes Programm und auf der Hopseburg „Pandabär“ konnte den ganzen Tag getobt werden. Die „Schobertos“ mit ihren Haustieren luden zu einem tierischen Familienprogramm ein und am Abend begeisterte das Duo „Leo Cober“ das Publikum und es wurde viel getanzt.

Erstmals präsentierten sich auch viele Vereine auf unserer Vereinsmeile im Kurpark.

Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und bedanken uns recht herzlich bei allen Vereinen für ihre Teilnahme und Unterstützung. Am Samstag stimmte die Rüdersdorfer Blaskapelle auf das Fest ein und nach dem spektakulären Massenstart von 1000 Heliumballons eröffneten Frau Jasmand und die Bürgermeisterin offiziell unsere Festveranstaltung. Nach der Eröffnung ging es weiter mit dem Duo „Thomasius“. Danach erlebten wir die „Lieberwinkelschen Danz-lüh“, für die Kinder gab es Seeräuber Action Pirat „Steuerbert & Co“ und für die gesamte Familie eine „Bademodenschau im Wandel der Zeit“. Am Abend stieg dann die Seebadparty mit „Frank Schöbel“. Den krönenden Abschluss bildete das eindrucksvolle „Strandfeuerwerk“. Der Sonntag war Familientag. Zum Frühschoppen lud das Feuerwehr Schalmeiorchester Lühmansdorf ein, Spiel und Spaß gab es mit Norbert und „Die Herr'n von der Tankstelle“ sorgten für jede Menge Spaß und mit Starimitatoren von Helene Fischer und Peter Maffay ließen wir unsere Festveranstaltung ausklingen. Auch Neptun ließ es sich nehmen und tauchte aus den Fluten auf, um an unserem Fest teilzunehmen.

DJ Winni sorgte an allen 3 Tagen für die richtige Musik, den optimalen Ton und gute Laune.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, besonders bei der Veranstaltungsagentur „Meyn Entertainment“ und der Firma „art production“.

Dieses Organisationsteam lässt sich immer Etwas für unser Seebadfest einfallen. Ihr Dank ist die Resonanz der Besucher.

Ein weiterer Dank geht an den Sozialverband, der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e.V., der Heinrich Heine Schule, der Feuerwehr, Firmen Ehme & Kargoll für ihre Unterstützung und Teilnahme an unserer



Festveranstaltung und dem Verein „insel pinsel e.V.“, die mit ihren Bildern an allen 3 Tagen eine Bereicherung unseres Festes waren. Vielen Dank!!!

Ein weiterer Höhepunkt wirft seine Schatten voraus. Vom 13. bis 15.08. ist Hafenfest in Karlshagen. Auch hier haben sich die Organisatoren wieder viel Mühe gegeben, um ein erlebnisreiches Fest stattfinden zu lassen. So wird in diesem Jahr das 2. Drachenbootrennen stattfinden, Karlchens Spaßregatta ist traditionell ein Höhepunkt, Neptun wird dabei sein. Natürlich sind auch wieder Händler und Schausteller präsent, die mit ihren Büdchen dem ganzen eine bunte Note geben.

Neben ihnen erleben sie auch ein vielseitiges Kulturprogramm, mit dabei u.a. Sheila und Big Daddy, Elke Martens, die Showbandband „Impression“, der Shantychor aus Karlshagen, Horst Marx und natürlich DJ „Sven“ der an allen 3 Tagen für den guten Ton, und ausgelassene Stimmung sorgen wird. Wem das noch zu wenig ist, kann in die „Luft“ gehen, mit einem Hubschrauber versteht sich. Skyheli sorgt für den richtigen Überblick.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann seien Sie Gast auf unserer Hafenparty vom 13. bis 15. August am Yacht- und Fischerhafen im Ostseebad Karlshagen.

Ihre Touristinformation

Einladung zum Dorf- und Schlachtfest in Mölschow

Vom 06.08. - 08.08. soll das 15. Dorf- und Schlachtfest in Mölschow durchgeführt werden. Unter der organisatorischen Leitung des Vorstands des Heimatvereins wird Herr R. Kriewitz auch in diesem Jahr das Fest in seinem ganzen Umfang organisieren. Es soll eigentlich für alle Interessenten etwas dabei sein. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, alles soll auch bezahlbar bleiben. So wird der Abend nach der Eröffnung schwungvoll mit guter Laune musikalisch die Festtage einleiten. Die Hauptattraktion bleibt wie in den zurückliegenden Jahren der Anschnitt der Grillschweine am Spieß. Eigens dafür haben wir unseren altbewährten Grillmeister Herrn Neuman wieder ins Programm genommen. Und wenn um 11 Uhr am Sonnabend die Grillschweine angeschnitten werden, beginnt für den 2. Tag ein reichhaltiges Programm, wo bestimmt für jeden etwas dabei sein wird, sei es am Nachmittag mit der Familienveranstaltung mit Achim Mentzel oder am Abend mit der Schlagerveranstaltung. Ausklingen wird alles am Sonntag mit dem schon zur Tradition gewordenen Scherzpreisskat mit den „tierisch“ guten Gewinnen. Über den Ablauf des Festes können sich alle ein Bild durch unseren Flyer machen. Das 15. Dorf- und Schlachtfest soll für alle Beteiligten ein bleibendes Erlebnis werden. Mölschow, das ohnehin schon über die Landesgrenzen hinaus mit dem Schlachtfest bekannt ist, wird dadurch seinen eigenen Beitrag zum kulturellen Geschehen auf der Insel Usedom besonders im Norden beitragen. Also, wer unser Fest schon kennt, weiß, dass er etwas versäumt, wenn er sich das Programm entgehen lässt, und wer es noch nicht kennt sollte auf jeden Fall mal vorbeikommen. Der Vorstand des Heimatvereins und der Bürgermeister unseres Ortes laden recht herzlich dazu ein.

R. Meyer
Bürgermeister

XV.
Dorf- und Schlachtfest
6. bis 8. August 2010
auf der Festwiese Mölschow
 Programm auf der Rückseite
 präsentiert von:
 der Gemeinde Mölschow, dem Heimatverein Mölschow e.V. und
 Robert Kriewitz - Fleisch- & Wurstspezialitäten aus Ueckermünde
www.heimatverein-moelschow.de · www.robertkriewitz.de

© 2010




Achim Mentzel

Unser Festprogramm:

Freitag, 6. August 2010

ab 15.00 Uhr Wiesenmarkt - mit vielen Produkten aus der Region, kulinarischen Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und Kinderprogramm

ab 20.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister

ab 21.00 Uhr Mark Voice (Stimmenimitator)

anschließend bis 1.00 Uhr moderierte Disko

Samstag, 7. August 2010

ab 10.00 Uhr Wiesenmarkt, buntes Kinderprogramm mit Ritterspielen und Clown Kleks

ab 11.00 Uhr Anschnitt der Grillschweine

ab 11.00 Uhr Streckelsberger Blasmusikanten

ab 14.00 Uhr Achim Mentzel

ab 16.00 Uhr Shantychor Karlshagen

ab 21.30 Uhr Oliver Frank („italienische Sehnsucht“)

ab 22.30 Uhr moderierte Disko für Jung und Alt

Sonntag, 8. August 2010

ab 10.00 Uhr Preisskat mit "tierisch" guten Gewinnen

Streckelsberger
Blasmusikanten




Oliver Frank

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan August 2010

Mo.	02.08.		10.00 Uhr
Vorstandssitzung SoVD			
Di.	03.08.	S	14.30 Uhr
Geburtstagskinder der Mon. Juni/Juli			
Mi.	04.08.		14.30 Uhr
			15.00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Skat/Rommé			
Kegeln mit dem SoVD			
Fr.	06.08.		15.00 Uhr
Mieterfest der Genossenschaft			
Sa.	07.08.		15.00 Uhr
Lesung mit Antje und Martin Schneider			
Entwicklung des Badelebens auf Usedom			
Mo.	09.08.		14.30 Uhr
Biografie Heinz Rühmann Teil 1			
Di.	10.08.		14.30 Uhr
Blechzeit mit H. Hüfler (Blasmusik)			
Mi	11.08.		13.00 Uhr
Fahrt nach Ralswiek - Störtebeker			
Do	12.08.	V	14.30 Uhr
			09.30 Uhr
Gesellschaftsspiele/Skat/Rommé			
Chorprobe			
Di.	17.08.		13.00 Uhr
Fahrt nach Neu Kosenow (Bitte anmelden)			
Mi.	18.08.		14.30 Uhr
Skat/Canasta/Gesellschaftsspiele			
Do.	19.08.	V	09.30 Uhr
			14.30 Uhr
Chorprobe			
Rund um das Obst!			
Fr.	20.08.		14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe			
Di.	24.08.	S	14.30 Uhr
Minigolf am Strandvorplatz			
Mi.	25.08.		14.00 Uhr
Darten bei Reiner			
Di.	31.08.	S	14.30 Uhr
Treff mit Frau Grappentin			

Vorschau für 4. September 2010

Dia-Ton-Show „Die Wolga“

Jeden Montag	14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Jeden Mittwoch	09.30 - 11.00 Uhr	Seniorentanz

In der Zeit vom 21.08.10 bis 28.08.10 bin ich im Urlaub. Veranstaltungen laut Plan-Sprechstunden fallen aus!

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“.

Dagmar Hidde
Leiterin

Kneipp Kita Nachrichten

Viele Höhepunkte belebten in den letzten Monaten unseren Kita Alltag. Einige möchten wir besonders hervor heben. Im Mai feierten den Sebastian Kneipp Geburtstag mit einer Kneipp Woche für alle Altersgruppen und einem Wellnessnachmittag für die Eltern und Großeltern. Unsere Eltern hatten Gelegenheit den Kneipp Alltag selbst einmal zu erleben. Sie konnten gesunde Brote probieren, Arm- und Fußbäder unter Anleitung testen, sich in einer Entspannungsrunde massieren lassen, eine Teerunde erleben und einfach die Zeit mit ihrem Kind genießen. Es war ein wunderschöner Nachmittag für alle die dabei waren. Unseren Kindertag, den 01. Juni, gestalteten alle Gruppen mit individuellen Ausflügen, Wanderungen und Radtouren in die nähere Umgebung. Ein Eis durfte dabei aber auch nicht fehlen. Wir danken Herr Sachs für die Spende. Wir haben in unserer Kita in diesem Jahr 31 Schulanfänger. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Martina, Heidi und Regina haben sie viele schöne Ausflüge in den Juniwochen unternommen und wunderschöne Erlebnisse mitgebracht.

Es ging mit der UBB in den Wolgaster Tierpark, nach Anklam ins Aeronauticum und nach Stralsund ins Meereskundemuseum. Eine Dschungelparty durfte natürlich auch nicht fehlen.



Höhepunkt für alle Kinder war die Wochenendübernachtung in der Jugend- und Erholungsstätte Strandgut Trassenheide von Freitag bis Sonntag. Es war ein schönes Erlebnis für alle Kinder gemeinsam ohne Eltern woanders zu übernachten und es hatte kein

Kind Heimweh. Die Erzieher waren nur ziemlich müde am Montag. Aber ... unsere Kinder halten uns jung und fit. Am 03.07. erhielten alle 31 Schulanfänger in einer Feierstunde im Haus des Gastes ihre Zuckertüten. Jenny's Gruppe gestaltete das kulturelle Programm mit ihren Kindern und alle Schulanfänger staunten was die zukünftigen Vorschulkinder schon alles können. Auf diesem Weg ein Dankeschön an Frau Jassmand und ihrem Team, das wir dort so herzlich aufgenommen und unterstützt wurden.

Die Einstimmung auf den Sommer gab es am Sonnabend, den 10.07.2010 mit unserem schon 8. Kneipp-Aktionstag an der Konzertbühne des Ostseebades in Karlshagen. Es kostete allen eine 2 stündige Vor- und Nachbereitung, die wir ohne Unterstützung unserer engagierten Eltern nicht geschafft hätten. Partyzelte auf zu bauen, ist schon Männersache, obwohl wir auch starke Frauen zur Hilfe hatten. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung! An unserem Aktionstag hatten wir viele umfangreiche Angebote vorbereitet. Durch die jahrelange, wunderbare Zusammenarbeit mit dem FSV Karlshagen konnten alle Kinder und Erwachsenen einen Fitness Parcour bestreiten und sich selbst testen, das nicht alltägliche im Spor war dort gefragt, wie zum Beispiel die Fußballerei, es entstanden beeindruckende Bilder.

Für alle Teilnehmer gab es als Preis einen WM-Fußball. An dieser Stelle ein Dankeschön an Susi und Heino und ihrem Team. Wie im letzten Jahr hatten wir auch einen Experimentierstand der Phänomenta präsentieren können, den Felix und Andreas vom Gymnasium Wolgast ganz prima gestalteten. Ihr habt das super gemacht. Der Trabi war natürlich auch ein Attraktion. Zum ersten Mal dabei war der Kräutergarten Pommerland aus Pulow mit Frau Wilkening und ihren Helferinnen. Es war eine echte Bereicherung. Die vielen verschiedenen Teekräuter und der leckere, gesunde Holunder- und Minzesirup waren an dem Tag ein Wohltat. Auch der gesunde Ernährungsstand unserer Kneippianer mit kühlen, frischen Melonenspießen war heiß begehrt. Aus Anklam hatten wir einen wunderschönen Bücherstand gewinnen können. Es gab vielseitige Literatur für alle Altersgruppen. Frau Plath aus Karlshagen, eine kreative Töpferin unterstützte unser Team mit einem Töpferstand und bot gleichzeitig eigene Exponate an. Leider wurde der Ton bei der Sonnabendhitze zu schnell trocken. Aber ich denke, dass jeder ein tolles Mitbringsel für daheim schaffen konnte. Auf der Bühne war auch ständig etwas los.

Schul- und Kindergartennachrichten

Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen

Monat August 2010

19.07. -	Offener Treff wegen Urlaub
13.08.	geschlossen
19.07. - 10 - 15	2. Woche Ferienspiele -
23.07. Uhr	Der Zauberlehrling
26.07. - 10 - 15	3. Woche Ferienspiele -
30.07. Uhr	Kinderkunstwerkstatt
06.08. -	In Stereo - Festival; Rockkonzert
07.08.	
18.08. 17.00	AG - Gesunde Ernährung
19.08. 14.30	Shantychor - Probe
25.08. 14.00	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen
26.08. 14.30	Shantychor - Probe
27.08. 16.00	AG - Ballsport in der Sporthalle
27.08. 19.00	Skat - Herbstmeisterschaften von Karlshagen
	1. Runde
31.08. 19.00	Wählergemeinschaft von Karlshagen (WIK) - Mitgliedervers.

Grundschule Zinnowitz

Ein erfolgreiches Schuljahr geht zu Ende

Einen gelungenen Abschluss des Schuljahres 2009/2010 bildete unsere Projektwoche, in der auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ereignisse stattfanden. Unter dem Motto „Fit und Gesund durch die Ferien“ wurden die Kinder auf die schulfreie Zeit vorbereitet. Dazu besuchten wir einerseits die Rettungsschwimmer am Zinnowitzer Strand und ließen uns über Baderegeln und Verhalten am und im Wasser informieren.

Außerdem kam die Polizei zu uns in die Schule, um die Kinder über das richtige Verhalten im Straßenverkehr vorzubereiten. Natürlich durfte eine Besichtigung des Einsatzwagens nicht fehlen. Und zur Freude aller wurde natürlich auch die Sirene angemacht. Die Kinder konnten sich für einen kurzen Moment wie ein richtiger Polizist fühlen.

Natürlich wurde sich in der Projektwoche auch viel bewegt und so fand am Donnerstag unser erstes Strandsportfest statt. Die Kinder konnten in vier Disziplinen ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Urkunden und eine kleine Überraschung gab es für die Sieger im Sandballweitwurf, Sandweitsprung, Sanddreierhop und Sandschnelllauf. Neben den sportlichen Aktivitäten wurden noch wunderschöne Sandburgen gebaut. Alle Kinder haben sich sehr viel Mühe gegeben. Wir haben dank des schönen Wetters auch viel geschwitzt und hatten großen Spaß. Ein besonderes Dankeschön geht an die fleißigen Helfer und Streckenposten.

Um fit und gesund in die Ferien zu starten, dürfen Tipps zur gesunden Ernährung natürlich nicht fehlen. So wurde in jeder Klasse ein gesundes Frühstück mit viel Obst und Gemüse zubereitet. Die Kinder lernten dabei nicht nur, dass Obst und Gemüse sehr lecker sind, sondern auch Tischmanieren und der höfliche Umgang miteinander beim Essen.

Der Abschluss des Schuljahres bildete die Zeugnisausgabe, welche für die 4. Klassen wie jedes Jahr mit einem Abschied verbunden war. Die Kinder der 3. Klasse haben hierfür ein Programm vorbereitet und die 4. Klasse hat zum Andenken eine Rose im Garten gepflanzt. Natürlich flossen viele Tränen, aber es ist auch ein Start in eine neue Lebensphase. Allen Schulabgängern wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Journalistik AG

B. Hanke



Sommerpause beim Kindersport

„Sport frei“ hieß es wieder am Dienstag, 06.07.2010 für die Kinder der Mutter-Kindersportgruppe des FSV Karlshagen e. V.

Doch dieser Tag war etwas Besonderes. Anstatt in der Turnhalle zu schwitzen wurde die Sportstunde nach draußen auf das Gelände der ASB Kneipp Kita Karlshagen verlegt.

Nachdem als erstes das Schwungtuch zum Einsatz kam, wurden noch einige Staffelspiele durchgeführt, doch danach gab es kein

Halten mehr für die Kinder. Das Piratenschiff wurde geentert und die Klettergerüste gestürmt.

Nach viel Bewegung gab es im Anschluss ein leckeres, aber auch gesundes Abendbrot.

Fleißige Mutti's haben Salate und frische Obst- und Gemüseteller zubereitet. Dazu wurde gegrillt.

Es war ein schöner Nachmittag mit viel Spiel und Spaß.

Vielen Dank allen Helfern und an unsere Übungsleiterin Annett.

Wir wünschen eine schöne Sommerpause und ein gesundes Wiedersehen am 24.08.2010.

Die Eltern der Mutterkind-Sportgruppe

Kirchliche Nachrichten

Neues Pfarramt für Zinnowitz-Krummin/Karlshagen

Liebe Kirchenglieder der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz!

Durch Pastorin Gelhaars Wechsel in den Ruhestand und die Entsendung von Pfarrer Gützkow nach Kiel sind unsere Gemeinden ohne Pfarrer.

Leider können die Pfarrstellen in Krummin/Karlshagen und Zinnowitz nicht mehr wie bisher besetzt werden. In beiden Kirchengemeinden fehlt die statistisch notwendige Anzahl von Kirchengliedern. Jede Pfarrstelle kann nur zu 75 % besetzt werden.

Nach der Ausschreibung dieser beiden Pfarrstellen haben wir keine Bewerbungen auf zwei 75%ige Stellenbesetzungen bzw. von zwei Bewerbern auf 1,5 Pfarrstellen erhalten.

Es gab vier Pfarrer aus anderen Landeskirchen, die sich für unsere Gemeinden interessiert haben. Wir haben Sie zu uns eingeladen und mit ihnen intensive Gespräche geführt.

Danach haben sich beide Gemeindekirchenräte dazu verständigt, neue Wege zu gehen. Dem Konsistorium wurde vorgeschlagen, die

Bewerbung von Pfarrer Martin Vibrans aus Möckern zu befürworten, d. h. vorerst einen Pfarrer für beide Pfarrstellen einzusetzen.

Dazu war es notwendig, eine pfarramtliche Verbindung einzugehen und einen entsprechenden Antrag an das Konsistorium zu stellen. Das Konsistorium folgte diesem Antrag.

Pfarrer Vibrans hat deutlich gemacht, dass er eine Anstellung zu 100 % anstrebt und in beiden Kirchengemeinden zu gleichen Teilen wirken will.

Es wird laut Beschluss der Gemeindekirchenräte beider Kirchengemeinden zukünftig ein Pfarramt mit 1,5 Pfarrstellen geben, das dann Pfarramt Zinnowitz-Krummin/Karlshagen heißen wird. Es wird sich in Zinnowitz in der Bergstraße 12 befinden.

Nach wie vor streben die Kirchengemeinden des Inselnordens eine Fusion an. Die Gespräche dazu werden im Herbst fortgeführt.

Alle Interessenten, besonders die Gemeindeglieder unserer beiden Kirchengemeinden, können Pfarrer Vibrans im August kennen lernen.

Er wird am 13.08.2010 in der Zinnowitzer Kirche das Konzert für Orgel und Trompete um 20.00 Uhr begleiten und ist anschließend gerne zu Gesprächen bereit.

Am 15.08.2010 feiert er um 15.30 Uhr mit beiden Gemeinden einen Gottesdienst in der Klosterkirche Krummin. Auch danach können wir mit dem Pfarrer und seiner Frau ins Gespräch kommen.

Die Entscheidung der Gemeindekirchenräte zur Besetzung der nun neuen Pfarrstelle wird dann zeitnah erfolgen.

Wir laden alle Gemeindeglieder und Gäste ganz herzlich zu beiden Begegnungen ein und bitten Sie, die Termine schon vorzumerken. Achten Sie bitte auf die Plakatierungen im Monat August.

Familie Vibrans wird die Wohnung im Pfarrhaus in Zinnowitz beziehen. Frau Vibrans ist Kantorkatechetin und würde gern in dieser Profession in den Gemeinden arbeiten.

Die drei Töchter sind schulpflichtig. Wir freuen uns, dass endlich wieder Leben in das Pfarrhaus kommt, aber die Wohnung benötigt

nicht nur einen neuen Anstrich, sondern erfordert eine gründliche Sanierung. Da eine Tochter der Familie Vibrans Allergikerin ist, kommen nicht alle Baustoffe und Materialien für die Renovierung in Frage. Die Rücklagen im Haushalt der Kirchengemeinde reichen für diese umfangreichen und dringend notwendigen Arbeiten nicht aus. Der Gemeindefürsorgeausschuss hat deshalb zunächst Sparmöglichkeiten aufgezeigt und wird Fördergelder beantragen. Auch eine Kreditierung wird in Betracht gezogen. Aber wir bauen auch auf die Mithilfe aller Gemeindeglieder, sei es durch tatkräftiges Mitwirken bei den Renovierungsarbeiten oder durch finanzielle Unterstützung. In den Gottesdiensten werden wir die Spenden für die eigene Gemeinde vermehrt der Sanierung der Pfarrwohnung widmen, damit wir unserem künftigen Pfarrer einen angemessenen Wohnraum vorhalten können.

Wenn Sie diese dringende Aufgabe in unserer Gemeinde finanziell unterstützen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evang. Kirchengemeinde Zinnowitz

Kontonr.: 3215482

BLZ: 13061008

Volksbank Wolgast EG

GKR Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Evangelisches Pfarramt

Bergstraße 12

17454 Ostseebad Zinnowitz

Tel.: 038377/42045

E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de

Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Jesus sprach: Kommt her zu mir, alle, die Ihr mühselig und beladen seid; ich will Euch erquicken. Matthäus 11,28

Liebe Zinnowitzerinnen, liebe Zinnowitzer,

in einer Kirche Kopenhagens steht die weltbekannte Figur von Thorwaldsen, die allgemein als „der segnende Christus“ bekannt ist.

Wenn man aber das Original sieht, möchte man eher von einem „einladenden Christus“ reden. Die Arme sind liebevoll ausgebreitet, als wollten sie damit unterstreichen: Kommt her zu mir alle!

Mit dieser Tageslosung vom 21. Juli möchten wir Sie und die Gäste in unserem Ostseebad herzlich grüßen und Sie einladen, Anteil an unserer Kirchengemeinde zu nehmen.

Auch wenn es momentan etwas ruhiger geworden ist - die Geburtstagsbesuche haben wir schweren Herzens reduzieren müssen, es gibt keinen Stillstand und wir wollen Sie auch diesmal zu den vielfältigen Veranstaltungen in unserer Kirche einladen.

Vielleicht haben Sie die Pressemitteilung der Gemeindefürsorgeausschüsse von Krummin/Karlshagen - Zinnowitz schon gelesen. Wir möchten Sie teilhaben lassen an den Veränderungen und dem Geschehen in unseren Gemeinden. Und wir möchten Sie einladen zu Gottesdienstkonzert, offener Kirche....

Vor etwa 4 Wochen wurden von einer Bremer Firma noch einmal Gesteins-Fugen-Proben von der Kirche genommen und wir hoffen nun ganz inständig, dass wir nun Aufschluss über die Ursache der Bauschäden (vor allem am Turm) erhalten. Da die notwendige Sanierung sehr kostenintensiv sein wird, bitten wir Sie um Spenden dafür. Wir wünschen uns alle sehr, dass das Baugerüst, das die Besucher vor „Steinschlag“ schützen soll, bald entfernt werden kann.

Kommt her zu mir alle...

Christus verspricht kein glücküberströmendes Leben. Er bietet Erquickung und Stärkung an.

Wir werden die Kraft erhalten, die zum Leben nötig ist und dazu werden wir alle eingeladen.

Kommt! Kommt!

Die Kirchengemeinde Zinnowitz lädt ein: Evangelische Kirche Zinnowitz

Sonntag, 25. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 08. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Querflöte und Gitarre
anschließend Kirchenkaffee mit Musik

Sonntag, 15. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
15.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst in der Klosterkirche Krummin
Pfarrer Martin Vibrans und Frau

Sonntag, 22. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Ruhepunkt

Samstag, 07. August

18.00 Uhr eine halbe Stunde meditative Texte und Musik

Konzertsommer in der Kirche Zinnowitz

Freitag, 23. Juli

20.00 Uhr Orgelkonzert mit Kurkantor Chr. Glöckner

Freitag, 30. Juli

20.00 Uhr Saxophonquartett - Klassik, Tango und Jazz

Dienstag, 03. August

20.00 Uhr Gospelkonzert mit JAMBALAJA
(Eintrittskonzert)

Mittwoch, 11. August

20.00 Uhr Literarische Streifzüge durch den Sommer

Freitag, 13. August

20.00 Uhr Konzert für Orgel und Trompete

Dienstag, 17. August

20.00 Uhr Konzert für Orgel und Saxofon

Samstag, 21. August

20.00 Uhr CHOIR TO CHOIR - Begegnungskonzert im Rahmen der Jugend-Kammerchor-Begegnung

Ihnen und den zahlreichen Gästen unseres Seebades wünschen wir eine behütete Zeit und wir hoffen, dass wir bei der Vielfalt der Angebote in unserer Kirchengemeinde uns begegnen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Butzke

Vorsitzende Gemeindefürsorgeausschüsse

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags:	09.00 Uhr
dienstags:	09.30 Uhr
donnerstags:	19.00 Uhr
samstags:	18.00 Uhr

„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags:	11.00 Uhr und 18.00 Uhr
montags:	07.30 Uhr
mittwochs:	19.00 Uhr
freitags:	07.30 Uhr

Weitere Gottesdienste

freitags

18.00 Uhr Vesper mit Aussetzung, „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Meditativer Tanz

„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Donnerstag, 26.08.2010, 20.00 Uhr

**zusätzliche Termine in den Sommermonaten montags
19.30 Uhr**

Weiteres**26.07.2010**

15.00 Uhr Annafest im Caritaszentrum, „Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

01.08.2010

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Kaisertage Heringsdorf

01. - 09.08.2010 Ministrantenwallfahrt nach Rom (Näheres bitte erfragen)

Vorankündigung:

Meditativer Tanz im „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Donnerstag, 09.09.2010, 20.00 Uhr und 21.10.2010, **19.00 Uhr**

04.09.2010 Marienwallfahrt nach Bergen (Näheres bitte erfragen)

Kontakt:

Pfarrer Andreas Sommer

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112

Telefon St.-Otto-Heim: 038377/740

*Abends, morgens und mittags loben wir Dich, Gebieter über das All,
wir preisen Dich, wir danken Dir, und bitten Dich, menschenfreundlicher Herr,
lenke unser Gebet in Deine Gegenwart und lass unsere Gedanken nicht abirren
zu schlechtem Reden und Sinnen, sondern befreie uns von allem,
was unseren Seelen schaden kann.*

Russisch-orthodoxes Gebet

Liebe Leserinnen und Leser,

zu den akuten Fragen der Pfarrstellenbesetzung lesen Sie bitte die von beiden Gemeinden gemeinsam verfasste Erklärung. Für die Gemeinde Krummin/Karlshagen gibt es zusätzlich eine Sonderausgabe des Gemeindebriefes, der Sie sicher schon alle erreicht hat. Sollten trotzdem noch Fragen offen sein, rufen Sie mich ruhig an, oder sprechen unsere Kirchenältesten im Gottesdienst an. Meine Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Mitteilungen. Herzlichen Dank Ihre Rosemarie Thiele

Gottesdienste**Sonntag, 01.08.2010**

15.30 Uhr **Kirche Krummin** mit dem Lektoren-Prediger Matthias Helterhoff

Sonntag, 08.08.2010

10.00 Uhr **Kurmuschel-Gottesdienst in Karlshagen am Strand** (bitte Sonder-Aushänge beachten, kann bei schlechtem Wetter auch in der Kirche stattfinden.)

Sonntag, 15.08.2010

15.30 Uhr **Kirche Krummin**
Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen und Zinnowitz.

Vorstellungsgottesdienst des Pfarrers, der sich um die Pfarrstelle Krummin/Karlshagen - Zinnowitz bewirbt.

Anschließend wird Zeit zu einem Gespräch sein. Der Backofen wird angeheizt, und es gibt frisches Brot mit Schmalz und Kräuterquark.

Sonntag, 22.08.2010

10.00 Uhr **Kirche Karlshagen** mit einem Chor der Jugendkammerchorbegegnung.

Donnerstag, 26.08.2010

14.00 Uhr **Schulanfängergottesdienst**
Bitte beachten Sie die besonderen Aushänge.

Sonntag, 29.08.2010

15.30 Uhr **Kirche Krummin** mit Pfarrerin in Ruhe Barbara Fuhrmann und Abendmahl

Konzertsommer**Dienstag, 20.07.2010**

20.00 Uhr Kirche Karlshagen Jorinde Jehlen und Ensemble

Donnerstag, 22.07.2010

20.00 Uhr Kirche Krummin Ensemble Harmonique – Leipziger Klarinettenquartett

Dienstag, 27.07.2010

Saxophonquartett – Klassik, Tango und Jazz

20.00 Uhr Kirche Karlshagen

Dienstag, 03.08.2010

20.00 Uhr Klezmer – Ensemble aus Dessau
Kirche Krummin Populäre und traditionelle jüdische Musik

Donnerstag, 05.08.2010

20.00 Uhr „Terzien des Herzens“ Liebesgedichte
Kirche Karlshagen von A. Boström mit Ursula Kurze

Dienstag, 10.08.2010

20.00 Uhr Sommerliche Musik für Flöten und Gamben
Kirche Krummin mit Banchetto Musikale Leipzig

Donnerstag, 19.08.2010

20.00 Uhr Gertrud Günther (Sopran) und Reinhard
Kirche Krummin Glende (Cembalo und Orgel)

Montag, 23.08.2010

20.00 Uhr Begegnungskonzert im Rahmen der Kirche Krummin Jugendkammerchor-Begegnung (AMU)

Donnerstag, 26.08.2010

20.00 Uhr Begegnungskonzert im Rahmen der Kirche Karlshagen Jugendkammerchor-Begegnung

Weitere Angebote in unserer Gemeinde.**Krabbelkäfergruppe**

Unsere Spielgruppe (für Kinder bis zu 3 Jahren), die sich wöchentlich mittwochs von 15.30 bis 17.30 trifft, nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen

Kontakt: Sonja Meier Tel. 038371/25600

Gerlind Venz Tel. 038371/25498

Kindertreff

Fällt während der Ferien aus.

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen probt unter der Leitung von Herrn Bernd Ebener aus Greifswald jeweils mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz.

Die nächste Chorprobe findet am 28.07.2010 in der Kirche in Karlshagen statt.

Frauengesprächskreis (siehe Zinnowitz)**Evangelisches Pfarramt**

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel. 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Die Pfarrstelle ist ab 1.1.2010 vakant.

Die Vakanzvertretung für Amtshandlungen hat Pfarrer Jürgen Hanke, Wolgast, Tel. 03836/600011 übernommen.

Für alle anderen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Rosemarie Thiele, Weidenweg 2, 17449 Mölschow, Tel. 038377/43334.

Telefon und Mail-Adresse des Pfarramtes können weiter benutzt werden.

Liebe Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden Zinnowitz und Karlshagen/Krummin!

Als wir vor wenigen Wochen zu Pfingsten zur Konfirmation eines unserer Patenkinder in Beggerow bei Demmin waren, erfuhren wir, dass die Pfarrstellen Zinnowitz und Karlshagen/Krummin vakant sind und auch eine Besetzung mit Mitarbeitern aus anderen Landeskirchen möglich sei. Das hat sofort unser Interesse geweckt. Die östliche Ostseeküste ist uns seit vielen Jahren als Urlaubsdomizil sehr vertraut, wenn auch vor allem auf der Insel Rügen.

In dieser landschaftlich so reizvollen Gegend zu leben und zu arbeiten, war für uns immer ein Traum, der aber wegen der streng gehandhabten Besetzungspraxis der Landeskirchen bisher immer utopisch war. Nun haben wir uns gefreut, dass der Landesbischof seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt hat, uns zu übernehmen und uns die Gemeindeglieder zu einem Gespräch eingeladen haben, nachdem wir unser Interesse bekundet hatten.

In einer sehr freundlichen und zugewandten Atmosphäre haben wir so einander kennengelernt und uns vorgestellt und wir waren gespannt, ob uns die Ältesten die Chance geben würden, uns offiziell bewerben und vorstellen zu dürfen. Nun ist das tatsächlich Wirklichkeit geworden und wir haben uns sehr gefreut, dass die Entscheidung für uns so einmütig ausgefallen ist.

Am 15. August werden wir, meine Frau und ich, uns also mit einem Gottesdienst in Krummin den Gemeinden vorstellen und hoffen dann auf einen positiven Entscheidungsbeschluss im Anschluss daran. Damit Sie sich schon im Vorfeld ein Bild von uns machen können, wollen wir uns hier kurz vorstellen. Wir sind Christiane und Martin Vibrans, leben und arbeiten zurzeit in der Kleinstadt Möckern bei Magdeburg. Ich bin dort Gemeindepfarrer für 1.650 Gemeindeglieder in 12 Orten und 7 Kirchengemeinden. Meine Frau Christiane arbeitet als gemeindepädagogische Mitarbeiterin und Kantorin zu 50 % im Nachbarpfarbereich Grabow und absolviert die gemeindepädagogische Ausbildung im Amt für Gemeindedienst in Brandenburg. Unsere drei Töchter Laura, Luise und Helene sind zwischen 14 und 19 Jahren alt. Unsere Älteste ist gerade von einem einjährigen Sozialen Jahr in den USA zurückgekehrt und hofft, nun einen Studienplatz zu bekommen, um ab Oktober Psychologie zu studieren. Die beiden anderen besuchen die 8. und 10. Klasse des Domgymnasiums in Magdeburg. Die Pfarrstelle in Möckern ist meine zweite Stelle. Als junger Absolvent bin ich nach Rohrberg in der Altmark entsandt worden und dort sind wir acht Jahre geblieben. Seit 13 Jahren sind wir jetzt in Möckern zu Hause.

Es ist seit einiger Zeit schon unser Wunsch, gemeinsam als Pfarrer und Kantorkatechetin in einer Gemeinde oder einem Pfarrbereich tätig zu werden. Das ist in Möckern nicht möglich gewesen und so sind wir auf der Suche nach einer neuen Herausforderung an einem anderen Ort für uns beide.

Die besondere Situation, in der die beiden Gemeinden Karlshagen/Krummin und Zinnowitz aufeinander zugehen, ist uns sehr vertraut, denn auch hier in Möckern hat es in den letzten Jahren durch Kürzungen der Stellenpläne Veränderungen gegeben und der Pfarrbereich ist immer wieder gewachsen. In diese Situation kommen wir nun also auch wieder hinein. Wir hoffen, dass es gelingt, gemeinsam mit Ihnen einen guten Weg zu gehen und die Gemeindeglieder in diesem großen Bereich in guter Weise zu gestalten. Wir freuen uns auf Sie und die Arbeit mit den Urlaubern. Wir lieben beide die Musik, spielen mehrere Instrumente und singen sehr gern und sind begeisterte Posaunenchorbläser.

Ein Schwerpunkt hier in unseren Gemeinden ist die Besuchsdienstarbeit. Viele Kreise und Gruppen werden inzwischen auch ehrenamtlich geleitet und betreut und so ist unser neu gebautes und 2008 eingeweihtes Gemeindehaus fast jeden Tag mit Leben gefüllt. Da gibt es also einen reichen Erfahrungsschatz aus zwanzig Jahren Pfarrdienst und Kirchenmusik, den wir einbringen wollen und können in die Arbeit in Ihren Gemeinden.

Wenn Sie noch ein wenig mehr wissen wollen, dann besuchen Sie gern unsere Homepage www.kirche-moeckern.de im Internet.

Also seien Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 15. August um 15.30 Uhr in Krummin.

Ihre Christiane und Martin Vibrans

Vereine und Verbände

Wandertag mit Herz und guter Laune



Volkssolidarität organisierte Wandertag zugunsten des WEISSEN RING e. V.

Ein großes Banner mitten über der Zinnowitzer Promenade führte alle Wanderbegeisterten zu einem Wandertag mit viel Spaß und guter Laune am Zinnowitzer Kurplatz. Bei kaiserlichem Wetter trafen sich 800 Senioren aus unserer Region, um gemeinsam 3, 5 oder auch 10 Kilometer am wunderschönen Ostseestrand zu wandern. Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern hatte dabei ein kurzweiliges Programm auf die Beine gestellt, das auch mit einigen lustigen Überraschungen daher kam. Die Geschäftsführerin ließ sich dabei auch auf eine Wette ein, dass VS-Mitarbeiter Marcel Falk während der Veranstaltung 2.000 Feiglinge an den Mann oder die Frau bringen würde. Ihr Wetteinsatz - verkleidet als Schwester Agnes aus dem bekannten Kultfilm sollte sie dann auf einem der neuen Motorroller vorfahren. Zunächst aber stimmten alle Wanderbegeisterten gemeinsam „Das Wandern ist des Müllers Lust“ an. Textsicher und mit guter Laune ging es auf die verschiedenen Wanderstrecken, die bereits Tage zuvor auch beim strömenden Regen auf ihre Tauglichkeit von Kerstin Winter und Uta Kleist, übrigens Mitarbeiterin des Jahres bei der VS, getestet wurden. Wer nicht wandern wollte, der stieg in eine der Kutschen und machte eine Kremserfahrt zum Rosenhof der Familie Wulff oder in Richtung Trassenheide durch den herrlichen Ostseewald. Vereinseigene Busse fuhren, wer wollte, nach Zempin in die „Olle Schau“, in der durch eine historische Ausstellung von Schul- und Alltagsgegenständen geführt wurde. Besonderes Highlight war der Aussichtsturm der Promenadenhall, der sich gleich neben dem Zinnowitzer Kurplatz befindet. Im Aussichtscafé erhoben sich die Gäste über die Dächer und konnten einen wundervollen Blick über Zinnowitz bis hin zum Achterwasser genießen. Nachdem alle Wanderbegeisterten wieder auf dem Kurplatz eintrafen, konnten sich die Besucher des Wandertages zurücklehnen und das Programm genießen. Das Polizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern spielte zugunsten der Hilfsorganisation „WEISSEN RING“ e. V. Im Anschluss an das Konzert betrat ein fast 2 m hoher Froschkönig die Bühne, gefolgt von einer Charleston-Tänzerin und von mittelalterlichen jungen Mägden. Die Models der Volkssolidarität präsentierten mit viel Spaß und Witz verschiedene Faschingskostüme, zum Teil aus dem Theaterfundus, zum Teil aber auch mit viel Liebe von Vereinsmitgliedern selbst gefertigt. Die Gäste hatten sichtlich ihre Freude und jeden Grund zu lachen, denn die Kollegen der VS waren sich für keinen Spaß zu schade. Am Ende des Wandertages schlug dann die Stunde der Wahrheit für Geschäftsführerin Kerstin Winter. Nachdem sie doch ihre Wette verloren hatte, ließ sie sich nicht lange bitten und kam in Schwesternkleidung und auf dem weißen Moped vorgefahren. Als „Pflegeengel“ präsentierte sie dabei gemeinsam mit Pflegedienstleiter Norbert Glasow die neuen flotten Motorroller, mit denen die Volkssolidarität seit wenigen Tagen auf den Straßen in unserer Region unterwegs ist.

Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit:
Stefanie Schneider, 03971 29054 31
stefanie.schneider@volkssolidaritaet.de





Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.



18. Schützenfest

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste!

Zu unserem 18. Schützenfest am 07.08.2010 möchten wir Sie herzlich einladen.

Dieses Jahr steht das traditionsreiche Fest im Zeichen des 20. Jahrestages der Gründung unseres Vereins, dem Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie und Ihre Angehörigen zu unseren Veranstaltungen begrüßen könnten.

Mit Schützengruß

Der Vorstand des Schützenvereins
„Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

Rüdiger Seyfarth

Vorsitzender

Veranstaltungsprogramm

Sonnabend, den 01.08.2009

Ab 09.00 Uhr Empfang der Gratulanten zum 20. Jahrestag der Gründung des Schützenvereins „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

09.45 Uhr Eröffnung des Schützenfestes durch den Vorsitzenden

10.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe

10.00 Uhr -
16.00 Uhr Preisschießen KK-Pistole und KK-Gewehr
Ermittlung Bürgerkönig mit dem KK-Gewehr
Taubendrehen für Kinder

10.00 Uhr -
14.00 Uhr Mannschaftspokal für Gastvereine mit KK-Gewehr

10.00 Uhr -
14.00 Uhr Mannschaftsschießen um den Königspokal mit KK-Gewehr

10.00 Uhr -
15.00 Uhr Königsschießen SV „Blau-Weiß“ Karlshagen
Königsschießen Vineta Koserow

10.00 Uhr -
16.00 Uhr Schießen um den Klapphasenpokal mit Flinte

10.00 Uhr -
17.00 Uhr Blumenschießen mit dem Luftgewehr

14.00 Uhr -
15.00 Uhr Siegerehrung Mannschaftspokal und Königspokal
17.00 Uhr Siegerehrung Preisschießen KK-Gewehr und KK-Pistole sowie Proklamation des Bürgerkönigs
20.00 Uhr Schützenball für Mitglieder und geladene Gäste im Vereinshaus mit Proklamation des Königshauses 2010

Sonntag, den 02.08.2008

10.00 Uhr -
13.00 Uhr Adlerschießen für jedermann.
Waffen und Munition werden gestellt.
Startgeld: 1. Teil 3,00 € jedes weitere Teil 1,00 €

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Änderungen vorbehalten!

„Schwester Agnes“ in den Farben der Volkssolidarität



Pflegeengel auf Usedom und Wolgast unterwegs

In den letzten Tagen tauchten sie immer wieder auf - Ó die „Pflegeengel“ der Volkssolidarität auf ihren flotten weißen Motorrollern und in den grün-roten Farben des Vereins. Auch ohne Flügel wollten die „Pflegeengel“ vom Pflegedienst der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern noch schneller bei ihren Patienten sein. „Gerade auch in Wolgast und auf der Insel Usedom erschweren Staus in den Sommermonaten die Arbeit der Pflegekräfte und rauben viel Zeit. Bei der Frage nach einer Lösung, die unsere Pflegekräfte schneller und flexibler zu unseren Patienten bringt, erinnerten wir uns an ‚Schwester Agnes‘ aus dem gleichnamigen Kult-Film, die mit ihrer weißen Schwalbe zu ihren Patienten fuhr“, erklärt die Geschäftsführerin Kerstin Winter die Idee zu den neuen Mopeds. Mit den neuen Zweirädern sparen die Mitarbeiter nicht nur wertvolle Arbeitszeit ein, darüber hinaus sind diese wesentlich wirtschaftlicher und umweltfreundlicher als ein PKW.

Mit den Mopeds lassen sich nun nicht nur die unangenehmen und zeitraubenden Staus umfahren. „Damit sind unsere ‚Pflegeengel‘ nicht nur schneller bei unseren Patienten, wir möchten mit unserem Anblick auch Freude verbreiten und tun gleichzeitig noch etwas für die Umwelt“, freut sich Kerstin Winter über die flotten Mopeds, die auf unseren Straßen mit Sicherheit ins Auge fallen werden.



So „fliegt“ Pflegeengel Daniela Wallis seit Kurzem zu ihren Patienten.

Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit:
Stefanie Schneider, 03971/2905431
stefanie.schneider@volkssolidaritaet.de

Geburtstagsfeier vom SoVD Ortsgruppe Karlhagen/ Trassenheide

Jeden 2. Dienstag im Monat (alle zwei Monate) finden unsere Geburtstagsfeiern statt. Von den Vorstandsmitgliedern wird feierlich der Tisch mit Blumen, Kaffee und Kuchen gedeckt. Es sieht alles sehr festlich aus. Zu Beginn werden die Geburtstagskinder mit „Hoch soll'n sie leben“ begrüßt. Danach kommt als Überraschung Kinder- oder Frauenchor hinzu. Wenn sich alle mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee gestärkt haben, bekommt jedes Geburtstagskind ein liebevolles Gedicht, von unserem Andre geschrieben, überreicht. Dies ist schon Tradition geworden. Bei gemütlicher Musik und kleinen Einlagen von unseren Vorstandsmitgliedern klingt wieder ein schöner Nachmittag aus. Keiner war allein, an jeden wurde gedacht. So soll es auch weiterhin in unserem SoVD-Ortsgruppe Karlshagen/Trassenheide sein. Wir haben Freude dabei zu sein.

J.T.

Wahlberichtsversammlung am 15.06.2010 des SoVD Karlhagen/Trassenheide im „Kiek In“



Liebe Mitglieder, werte Gäste.

Heute möchte ich als Eure Hauptkassiererin Rechenschaft ablegen über die Einnahmen und Ausgaben unserer Ortsgruppe des SoVD Karlshagen/ Trassenheide vom Jahr 2009. Ich verlese jetzt den Kassen- und Bankbericht und im Anschluss den Finanzplan für 2010. Zuerst möchte ich von Herzen Dank sagen an meine drei Kameradinnen Irmchen Zunk, Inge Lucht und Brigitte Schellhorn, welche zweimal im Jahr Revision durchführen. Einmal davon unangemeldet. Es werden alle Kassen- und Bankbelege geprüft und auf eventuelle Mängel zur Berichtigung in sachlicher Form hingewiesen, sowie die Richtigkeit der Verwendung der Gelder. Es ist eine sehr gute Zusammenarbeit. Wir arbeiten jetzt schon 12 Jahre zusammen.

Heute möchte ich auch unseren fleißigen Frauen Dank sagen, für ihre selbstlose Hilfe, denn sie sind ja auch selbst Senioren und organisieren mit Herzengüte und Liebe Veranstaltungen, betreuen und besuchen kranke Mitglieder, machen kleine Fahrten, Spiele, Sport und noch vieles mehr für uns. Hierfür ist jeder Dank zu klein, siehe auch das schöne selbstgeschriebene Gedicht von unserer Elisabeth Schulz „Kiek In“ Kum rin.

Ich verlese es am Ende der Veranstaltung.

An unserer Spitze steht seit 4 Jahren unsere Kameradin Brigitte Küttner, als Stellvertreter Kameradin Wulfänger. Sie meistern die Führung, große Klasse. Danke dafür. Auch unserem langjährigen Vorstandsmitglied Uschi Thom von Herzen Dank für ihre nicht endenwollende Fürsorge für unsere Mitglieder. Dank auch unserer Ingelore Tewes die die Arbeit für die Ortsgruppe Trassenheide und Reisetätigkeit zur besten Zufriedenheit erfüllt. Auch unserer Dagmar Hidde,



die im Club alles für unsere Mitglieder regelt. So konnten wir noch liebe Frauen und unseren Sportmann Paul von Herzen danken.

Nun noch zu den Finanzen: Wir bekommen für unseren monatlichen Beitrag an den SoVD von 5 Euro beziehungsweise 7,15 Euro Partnerbeitrag Rücklaufgelder im Monat von 1,20 Euro beziehungsweise 2 Euro zur Verfügung. Das ist nicht viel, so dass die ehrenamtliche Arbeit, wie Kuchenbacken, Blumen- und Gemüsespenden, Basare unentgeltliche Mitfahrten in privaten Pkw's, hoch zu Buche schlagen. Es ist eine so gute Atmosphäre in unserem Zusammensein die uns zusammen hält. Ein freundliches Wort findet immer guten Boden.

Drum alles Gute und immer Gesundheit.

Eure Jutta Tschöpel

Schatzmeisterin

Begegnungsstätte Zinnowitz



Neue Strandstraße 43 A

Veranstaltungsplan Monat August 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Mo. 02.08.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 03.08.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 04.08.2010	14.00 Uhr	Sommerfest mit Musik und Tanz Kaffee und Kuchen und Grillwurst
Do. 05.08.2010	14.00 Uhr	Eisbecher essen
Fr. 06.08.2010	14.00 Uhr	Würfelspiele
Mo. 09.08.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 10.08.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 11.08.2010	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 12.08.2010	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
Fr. 13.08.2010	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
Mo. 16.08.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 17.08.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 18.08.2010	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 19.08.2010	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 20.08.2010	14.00 Uhr	Brett- und Würfelspiele
Mo. 23.08.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 24.08.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 25.08.2010	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 26.08.2010	14.00 Uhr	Wir backen Waffeln
Fr. 27.08.2010	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mo. 30.08.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 31.08.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier

Änderungen vorbehalten!!!

Protokoll

Vorstandswahl der Ortsverbände Karlshagen/ Trassenheide am 15.06.2010 im „Kiek in“

Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 17.30 Uhr

Anwesend waren 11 Vorstandsmitglieder. Von den Ortsverbänden haben 51 Mitglieder teilgenommen.

Gäste: Herr Sadewasser vom Kreisverband

- Darbietung: Frau Ihms mit der Kindergruppe
- Frau Hidde als Wahlleiterin begrüßte alle Anwesenden und gab die Tagesordnung bekannt.

- Vorstandsvorsitzende Frau Küttner begrüßte die Mitglieder und dankte für das zahlreiche Erscheinen
- Einnahme des Präsidiums:
Herr Sadewasser, Frau Küttner, Frau Wulfänger, Frau Hidde
- Herr Sadewasser bedankte sich für die Einladung. Es folgte eine kurze Einführung über die Gründung und Weiterentwicklung des „Reichsbundes“ des späteren „Sozialverbandes“. Am 30. Mai 1990 wurde dann der Kreisverband mit Sitz in Wolgast gegründet.
- Frau Küttner als Vorsitzende sprach in ihrem Bericht über Sozialabbau, den Generationsproblemen, Pflege und Behinderung, sowie Verarmung von Rentnern und machte darauf aufmerksam, wie wichtig die ehrenamtliche Mitarbeit in den Verbänden sei. Ein Lob und Dank an die freiwilligen Helfer des Vorstands folgte.
- Schatzmeisterin Frau Tschöpel berichtete über die finanzielle Lage des Verbandes und dankte der Revisionskontrolle
- Frau Zunk legte ihren Bericht der Revisionskommission ab. Mit den Berichten waren alle Anwesenden einverstanden.
- Frau Thom berichtete über ihre Arbeit im Vorstand und Betreuung der Mitglieder.
- Über Allgemeines und schriftliche Belange informierte Frau Wulfänger.
- Herr Paul, verantwortlich für Sport und Spiel, sprach über die Aktivitäten im Verband.
- Die Ehrung für 5 Jahre Vorstandsmitgliedschaft wurde von Herrn Sadewasser an Frau Christa Krause ausgesprochen, sowie für ihre 10-jährige Tätigkeit im Vorstand an Frau Inge Lucht, Frau Brigitte Schellhorn und Frau Jutta Tschöpel, mit Ehrennadel sowie Urkunde.
- Für ihre Zugehörigkeit im Verband wurden weitere 9 Mitglieder geehrt. Für 20 Jahre ging ein ganz besonderer Dank an Frau Ursel Löschke.
- Verabschiedung des alten Vorstands: zurückgetreten sind: Frau B. Schellhorn, Revisionskontrolle, Frau H. Henrich, Protokollführerin.
- Wahl des neuen Vorstandes: Einstimmung, mit 1 Gegenstimme
- Vorstandsvorsitzende, Frau Brigitte Küttner, 1. Vertretung Frau H. Wulfänger, 2. Vertretung Uschi Thom, Frau D. Hidde, Herr W. Paul, Frau I. L. Tewes, Frau J. Tschöpel, Frau I. Tews, Revision: Frau I. Zunk, Frau I. Lucht, Frau M. L. Sandow
- Herr Sadewasser beglückwünschte den neuen Vorstand und wünschte weiterhin viel Erfolg, sowie Fortführung der Aktivitäten in der Ortsgruppe.
- Frau Küttner bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und dankte Frau Hidde für ihre aufopfernde Hilfsbereitschaft im Verband.
- Ausklang: Chor Karlshagen

Protokoll: H. Henrich

Karlshagen, 23.06.2010

**Vorsitzende
gez. Küttner**

Sozialverband Deutschland e. V. Ortsverband Karlshagen/Trassenheide

Arbeits- und Veranstaltungsplan 2. Halbjahr 2010

Jeden 1. Montag im Monat findet unsere Vorstandssitzung um 10.00 Uhr in der Begegnungsstätte „Kiek in“ im Ostseebad Karlshagen statt.

Themen sind u. a.:

- Erarbeitung des monatlichen Veranstaltungsplanes, der im Amtsblatt „Der Usedomer Norden“ veröffentlicht wird
- Beratung und Informationen zu aktuellen Themen
- Auswertung der Informationen des Kreisverbandes

Monatliche Höhepunkte:

- Jeden Dienstag im Monat findet unser Mitgliedernachmittag um 14.30 Uhr im „Kiek in“ entsprechend unseres Veranstaltungsplanes mit interessanten Themen bzw. Vorträgen bei Kaffee und Kuchen statt.
- Alle zwei Monate ist jeden 1. Dienstag die Geburtstagsfeier für unsere Mitglieder.

Sportveranstaltungen:

- Einmal im Monat ist Darten im Jugend- und Vereinshaus, ein Kegelnachmittag im „Nordkap“ und Minigolf am Strandvorplatz.
- Höhepunkt ist unser Seniorensportfest gemeinsam mit dem Kreisverband und dem Kreissportbund im Oktober.
- Gemeinsam mit der Volkssolidarität werden fast alle Sportveranstaltungen durchgeführt. So z. B. auch jeden Montag Bewegung im Sitzen und gemeinsame Radtouren.

Weitere Veranstaltungen und Reisen:

20.07.2010	Minigolf am Strandvorplatz
03.08.2010	Geburtstagsfeier der Monate Juni/Juli
11.08.2010	Tagesfahrt zum Reiterhof Wulf in Charlottenhof bei Güstrow mit dem Kreisverband
17.08.2010	Kaffeeahrt nach Neu Kosenow zum Bauernhof
24.08.2010	Minigolf
31.08.2010	Vortrag mit Frau Grapenthin
02.09.2010	Mitgliederversammlung in Trassenheide
08.09.2010	Tagesfahrt nach Potsdam mit dem Kreisverband
14.09.2010	Tagesfahrt nach Stralsund
28.09.2010	Minigolf
05.10.2010	Geburtstagsfeier der Monate August/September
13.10.2010	Schlachtfest in Bentwisch mit dem Kreisverband
23.10.2010	Seniorensportfest in Karlshagen
26.10.2010	„Modekommode“ mit Herrn Franke
09.11.2010	Wir feiern Fasching
23.11.2010	Einkaufsfahrt nach Greifswald
01.12.2010	Adventszeit in Feldberg mit dem Kreisverband
07.12.2010	Geburtstagsfeier der Monate Oktober/November
14.12.2010	Weihnachtsfeier

Krankenbesuche und Glückwünsche zu Geburtstagen und Jubiläen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Außerdem erfolgen regelmäßig Besuche bei unseren Mitgliedern in Senioren- und Pflegeheimen.

Änderungen zum Plan sind vorbehalten.

Der Vorstand

Brigitte Küttner

Vorsitzende des Ortsverbandes

Sonstige Informationen

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.

Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: 03971/200320
17389 Anklam Fax: 03971/240004
www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

**„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns:
ohne Geld, aber nicht umsonst!**

Auch Sie können dabei sein!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!

Spende Blut beim DRK

Die nächste DRK-Blutspendeaktion findet am **2. August 2010 von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstraße 38 in Karlshagen** statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre.

Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten LSM-Lehrgänge (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) finden

in Wolgast: am 24. Juli und 14. August 2010 jeweils in der Zeit von 9.00 bis 14.30 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Karriner Straße 4 statt.

Voranmeldung unter Tel.-Nr. 03834/822839 sowie per Mail: bildungszentrum@drk-ovp.de

Verschiedenes

Öffentliche Toilette auf dem Bahnhofsvorplatz erstrahlt in neuem Gewand



Finanzministerin lobt Engagement der Volkssolidarität



In einem mehr als zweistündigen Gespräch informierte sich Finanzministerin Heike Polzin (SPD) über die Arbeit der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.. Dabei war die Ministerin sehr beeindruckt von der Vielzahl an generationsübergreifenden Projekten, die täglich von mehr als 330 Mitarbeitern in der Region umgesetzt werden.



Finanzministerin Heike Polzin und Kerstin Winter, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Aber auch für die aktuellen Vorhaben des gemeinnützigen Vereins, wie das „Anklamer Brückenhaus“ und das „Boddenhus“ in Greifswald, hatte die Ministerin ein offenes Ohr und war begeistert von den innovativen Angeboten der Volkssolidarität für unsere Bürger. Besonderer Schwerpunkt des Gespräches war die Entwicklung eines Modellprojektes im Zusammenhang mit der Sanierung des „Boddenhus“ in Greifswald.

Paritätär als Vorbild für die öffentliche Verwaltung

Paritätär Greifswald-Ostvorpommern schließen sich zusammen

Eine angeregte Diskussion zog der Vorschlag von Kerstin Winter, Kreisvertreterin der Paritätischen in Greifswald und der Paritätischen in Ostvorpommern, nach sich. Für eine bessere Vernetzung und Stärkung der Region stand an Punkt 2 der Tagesordnung der ersten gemeinsamen Beratung der Paritätischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Ostvorpommerns der Zusammenschluss. „Als Interessenvertreter in Greifswald und Ostvorpommern müssen wir miteinander und nicht gegeneinander arbeiten“, unterstützte Heidrun Becker von der Aktion Sonnenschein e. V. den Zusammenschluss. Die Paritätischen in Greifswald und Ostvorpommern sind Kreisverbände des Paritätischen M-V, einer Interessenvertretung der Vertreter der Wohlfahrtspflege gegenüber Politik, Behörden und Verbänden. In beiden Kreisverbänden sind 20 gemeinnützige Vereine und Interessenvertretungen Mitglieder. Gerade gegenüber der Landes- und Kommunalpolitik versprechen sich die Beteiligten eine Stärkung ihrer Position. Darüber waren sich alle Anwesenden einig. Als gemeinsames Sprachrohr starker Arbeitgeber mit großem sozialen Effekt sieht Andreas Queisner vom Verein Familienerholung Usedom e. V. die künftige gemeinsame Kreisvertretung, deren Mitglieder ca. 700 Arbeitnehmer in unserer Region beschäftigen. „Ein gemeinsamer Schulterschluss gibt positive Impulse für unsere Region und hilft uns gegenseitig, Synergieeffekte zu nutzen und uns untereinander fachlich auszutauschen. Davon profitieren gerade die Bürger in unserer Region, die durch uns betreut oder vertreten werden“, so Kerstin Winter von der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. Inhaltliche Impulse wünschen sich die Paritätischen Greifswald-Ostvorpommern, die sich einstimmig für den Zusammenschluss aussprachen, im Hinblick auf die Verwaltungs- und Kreisgebietsreform auch von einem Kreissitz des zukünftigen Großkreises. Ob dies Greifswald oder Anklam sein soll, wurde diskutiert, eine Entscheidung dazu war jedoch nicht Gegenstand der Beratung.



Vertreter der Paritätär Greifswald und Ostvorpommern treten zukünftig gemeinsam auf.

Ansprechpartnerin:
Paritätische Greifswald-Ostvorpommern
Kreisvertreterin Kerstin Winter, Telefon: 03971/29054-0

für Rückfragen:
Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.
Stefanie Schneider - Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 03971/29054-31, www.vs-hgw-ovp.de

Internationales integratives EU-Theaterprojekt DIFFERENZART

Theaterspiel als Integration ist seit Ende 2008 das Motto des Projektes DIFFERENZART.

Zusammen mit italienischen, ungarischen, bulgarischen und schottischen Partnern wurde Theater gemacht. Theater mit und für die verschiedensten Schauspieler, Besucher, Gäste.

Im Rahmen dieses EU-Projektes bildete sich vor knapp einem Jahr eine Theatergruppe aus 7 Mädchen und einem Jungen unter der Leitung der Regisseurin Vera Valtin, um ein integratives Theaterstück zu kreieren.

Seit dem Sommer 2009 haben Madeleine Mesaaoud, Nicole Pawelzik, Michelle Steffen, Friederike Huld und Franziska Wienhold von der Regionalen Schule „Heinrich Heine“ in Karlshagen sowie Svetlana Bubolz und Alexander Neumann von der Förderschule zur individuellen Lebensbewältigung Zirchow, gemeinsam an dem Theaterstück „Gestrandet“ geprobt.

Möglich wurde dieses Projekt durch die Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH, die die Verantwortung für die Organisation und Budgetverwaltung trägt.

Das Projekt, welches durch das EU-Programm „Kultur“ gefördert wurde, hat Menschen mit und ohne Handicap die Möglichkeit gegeben, gemeinsam künstlerisch tätig zu werden.

Nach der gelungenen Premiere am 29. November 2009 in Mölschow und weiteren erfolgreichen Auftritten (z. B. im Rahmen des Schultheatertages am 29.04.2010 im Theater Anklam) feierte das Stück am 30.05.2010 zum ersten Mal vor internationalem Publikum Premiere. In Budapest (Ungarn) führten die Kinder ihr Stück vor den bulgarischen Projektpartnern und einem begeisterten ungarischen Publikum auf. Und auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Spannende Tage mit Workshops, gemeinsamen Aktionen und Theateraufführungen wurden verbracht.

Nur ein paar Tage später fuhr die Gruppe zum großen Abschlussfestival nach Brescia (Italien). In und um Brescia versammelten sich alle Projektpartner und präsentierten stolz ihre Projektergebnisse. Am 05.06.2010 wurde „Gestrandet“ dort, nun vor italienischem Publikum, aufgeführt und ereignisreiche 1 1/2 Jahre damit zu einem erfolgreichen Ende gebracht.

i. A. Silvia Voigt

Bereichsleiterin Integration

Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH



22. Juli

PEENEBUNKER

15 JAHRE

Jugendhaus
Wolgast

15-18 Uhr
Kinderfest mit DJ Mogly & Co

18-19 Uhr
Programm der
Soundwerkstatt
des Jugendhauses

Ab 19 Uhr
live concert

Essen und Trinken
wird angeboten

STAMPING FEET

wolgaster
ALLSTARBAND

OSTROCKLEGENDEN

Stationen der Sehnsucht

OPEN AIR PROGRAMM

EINTRITT FREI

Energieberatungen finden immer jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss, kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz statt.

Im Seebad Ahlbeck finden die Energieberatungen immer jeden 4. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr im Bürgertreff der Gemeinde Ahlbeck, Lindenstraße 112, statt.

Terminabsprache: unter Tel. 09001/3637443
oder Tel. 0381/2087050
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz
Tel.: 038377/40533
oder info@ddp-zinnowitz.de

Bürgerinitiative gegen Deichrückbau im Inselnorden e. V.

Presseerklärung vom 1.7.2010 Zum Abbruch der Gespräche mit Umweltminister Dr. Backhaus

Seit Jahresbeginn 2010 führte die BI fünf Gespräche in Karlshagen mit Umweltminister Dr. Backhaus unter Teilnahme von Fachleuten und Vertretern der Region zum Thema Deichrückbau als Bestandteil des Projektes Kompensationsflächenpool Cämmerer See. Die Gespräche fanden ausdrücklich außerhalb des eigentlichen Planfeststellungsverfahrens statt, für das die Unterlagen Ende November 2009 vom Vorhabensträger EWN bei der Genehmigungsbehörde, dem LUNG, eingereicht wurden.

Die BI ist Teil und Sprecher der Bevölkerung im Inselnorden, die den Deichrückbau nach wie vor geschlossen ablehnt.

Die Bürgerinitiative würdigt ausdrücklich das hohe persönliche Engagement und die Bereitschaft von Minister Dr. Backhaus, sich diesem Konflikt im direkten Kontakt mit den Betroffenen vor Ort zu stellen.

Die BI führte die Gespräche, um den Verantwortlichen ihre Sachargumente gegen den Deichrückbau ausführlich erläutern, Alternativen und Kompromisse vorschlagen und sich auch mit den Plänen für den Deichrückbau auseinandersetzen zu können.

Die BI formulierte für die Gespräche folgende Ausgangspositionen, die nach ihrer Ansicht im konstruktiven Dialog miteinander vereinbar gemacht werden sollten:

1. Absicht des Landes, die Fläche im Sinne des Naturschutzes aufzuwerten,
2. Notwendigkeit einer Ausgleichsfläche für den Industriestandort Lubmin,
3. geschlossene Ablehnung des Deichrückbaus durch die Bevölkerung.

Grund für den Gesprächsabbruch seitens der BI war, dass in der Sache seitens der Befürworter und Initiatoren nicht die geringste Bereitschaft zu echten Kompromissen zu erkennen war. Alle Argumente, Vorschläge und kritischen Anmerkungen der BI zu Begleitumständen wurden ignoriert. Es gab seitens der Befürworter keinerlei Bereitschaft, diese drei Interessenslagen in Form eines Kompromisses zu vereinen. Damit sieht die BI keine Grundlagen mehr für weitere Gespräche.

Der Vorstand der BI hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht.

Hauptargument der BI ist nach wie vor die Aussage, dass durch den Deichrückbau der Hochwasserschutz im Inselnorden geschwächt wird. Der geplante Ersatzdeich kann nicht den gleichen Schutz bieten wie der vorhandene Peenestromdeich, und angesichts des prognostizierten Meeresspiegelanstiegs wird in den kommenden Jahrzehnten ein großer Teil der Fläche ständig unter Wasser stehen. Alleine deshalb verbietet sich schon nach dem gesunden Menschenverstand ein Deichrückbau.

Nachdem die Planer den Meeresspiegelanstieg ursprünglich gar nicht berücksichtigt hatten, wurde nachträglich versucht, die Folgen

kleinzurechnen und als nicht wesentlich bzw. wenig wahrscheinlich darzustellen.

Dazu kommen weitere Folgen eines Deichrückbaus wie Einschränkung des vorhandenen Trinkwasserschutzgebietes sowie unkalkulierbare Reaktionen der im Boden befindlichen Munitionsreste und Schadstoffe. Trotz Skepsis von Kampfmittelexperten, trotz Unkenntnis über genaue Art und Menge der im Boden befindlichen Schadstoffe wurde die Einschätzung getroffen, dass die Gefährdung nach Überflutung oder durch Sturmhochwasser nicht größer sein wird als vorher.

Als Hauptgrund für das Projekt wird die mögliche naturschutzfachliche Aufwertung des Gebietes genannt.

Das Aufwertungspotenzial wird auch durch die BI anerkannt, es kann aber nicht isoliert betrachtet werden.

Wer ausschließlich mit dieser Begründung den Kompensationsflächenpool befürwortet, blendet alle anderen Faktoren bewusst oder unbewusst aus.

Die BI suchte von Beginn an konstruktive Lösungsansätze, verzichtete während der Gespräche auf spektakuläre Aktionen. Sie schlug Alternativflächen außerhalb des Gebietes vor und drängte auf Weiterführung der auch von den Initiatoren angestellten Überlegungen, innerhalb der Fläche bei bestehendem Deich Möglichkeiten einer Aufwertung der Natur zu nutzen.

Alle Vorschläge wurden jedoch mit der Begründung, die Fläche sei alternativlos und nur in der vorliegenden Form zu entwickeln, abgewiesen. Wir meinen: Wenn die Durchführbarkeit einer Ausgleichsmaßnahme durch ein Genehmigungsverfahren geprüft werden muss, muss auch eine Ablehnung einkalkuliert werden, denn anderenfalls wird das Verfahren von vornherein zur Makulatur. Für den Fall der Ablehnung ist aber eine Alternative zwingend erforderlich, wenn nicht die ausgleichende Investition aufs Spiel gesetzt werden soll.

Die Verantwortung dafür liegt dann beim jeweiligen Vorhabensträger und bei keinem anderen.

Im Laufe der Gespräche wurde versucht, der BI - halbherzig zurückgenommen - eine Verantwortung für eine mögliche Verzögerung des Riegeldeiches zuzusprechen, der als Lückenschluss für den Hochwasserschutz unter den Vorrangvorhaben des Küstenschutzes bis 2014 im aktuellen Regelwerk Küstenschutz aufgeführt ist und nachträglich mit dem Projekt Cämmerer See verknüpft wurde. Mit aller Deutlichkeit betont die BI, dass für eine mögliche Verzögerung die Initiatoren des Ausgleichsflächenpools die Verantwortung tragen und nicht die BI selbst, denn dass das Verfahren nicht reibungslos verläuft, dürfte allen Beteiligten klar sein.

Darüber hinaus gab es Versuche, die BI für eine Informationstätigkeit gegenüber der Bevölkerung im Sinne des Projektes Cämmerer See zu gewinnen, gewissermaßen zu instrumentalisieren.

Zahlreiche Ungereimtheiten im Umfeld des Projektes sprechen für die Auffassung der BI, dass hier mit Macht ein Vorhaben gegen den geschlossenen Willen der Bevölkerung durchgesetzt werden soll.

Die Gemeindevertretung Peenemünde wurde seitens des Landes unverhüllt dazu gedrängt, nichts gegen den Deichrückbau zu unternehmen (OZ-Artikel vom 13.5. 2009).

Eine Beschwerde der BI an den Petitionsausschuss des Landtages über dieses Vorgehen wurde in der Sache ignoriert, stattdessen wurde - von uns ungefragt, aber nach Rücksprache mit „vielen Ministerien“ - vom Petitionsausschuss die Nützlichkeit der Renaturierung konstatiert.

Aus dem ursprünglichen Flächenpool für namentlich benannte Investoren auf EWN-Gelände mit Finanzierungszusage wurde nach dem Rückzug von DONG Energy stillschweigend, wie die BI nur auf Nachfrage erfuhr, ein allgemeiner Flächenpool, dessen Finanzierung nun „nicht Bestandteil des Verfahrens“ sei.

Der Umweltausschuss des Landtages weigerte sich bereits zum zweiten Mal, die BI in dieser Sache anzuhören.

Der Aussage der Landesgeschäftsführerin des BUND, „Kein Naturschutz gegen den Willen der Bevölkerung“, schloss sich Minister Dr. Backhaus ausdrücklich an. Auf Nachfrage der BI nach der praktischen Bedeutung blieb davon jedoch nur der Verweis auf die Möglichkeiten des Planfeststellungsverfahrens übrig.

Die BI hat den Auftrag der Bevölkerung zu erfüllen, den Deichrückbau zu verhindern. Wir haben angesichts fehlender Kompromissbereitschaft in der Sache sowie Versuchen, uns im Interesse der Befürworter eines Deichrückbaus zu instrumentalisieren, kein andere Wahl gesehen, als die Gespräche abzubrechen und uns auf die Einwendungen im Planfeststellungsverfahren zu konzentrieren. Nur darin sehen wir jetzt noch eine reale Chance und werden mit guten Argumenten in das Verfahren gehen.

Die BI sieht in der Gesprächsbereitschaft von Minister Dr. Backhaus zwar einen nicht alltäglichen Ansatz, die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung von bedeutsamen Projekten einzubeziehen, dieser Ansatz konnte aber einem Praxistest nicht standhalten.

Alle Befürworter der gegenwärtigen Pläne sollten die geschlossene Ablehnung endlich akzeptieren und zur Kenntnis nehmen, dass die Bevölkerung einen Deichrückbau nicht hinnehmen wird.

Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e. V.
c/o Dr. Rainer Höll

17449 Karlshagen, Dünenstraße 14

Tel.: 038371/55443, Fax: 038371/26657

www.kein-deichrueckbau-usedom.de

info@nordlichtverlag.de



Wir suchen zuverlässige

Zusteller

für Amtsblatt- und
Prospektverteilungen

Besonders geeignet sind
rüstige Rentner,
Frührentner, Hausfrauen
sowie Jugendliche
(ab 13 Jahren)

PNP Rostock-Stäbelow

Tel.: 03 82 0777 97 09

Wer den Schlüssel besitzt, dem gehört die Welt

NEO-DELPHI.COM

Der Geruch der Angst

Der neue Thriller von Lucas Bahl

Leseprobe: www.neo-delphi.com

432 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-9810906-0-4

€ 14,80



Zu beziehen über
Ihren Buchhändler.



BUCH-TIPP

Unglaublich real - Schicksale in der DDR



Was sie in einer Bierlaune ausheckten, sollte ihr Leben verändern. — Drei Freunde beschließen im Juli 1984 durch die DDR zu trampeln. Ohne Ziel, Zeitlimit und Zelt, lediglich mit der Maßgabe „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“, lässt sich das Trio auf das größte Abenteuer seines Lebens ein. Als die drei jungen Männer in Mecklenburg in das erste Auto steigen, schwebt ihnen noch eine schier endlose Überraschungsparty mit amourösen Begegnungen vor. Doch schon bald sehen sie sich ebenso gefährlichen und tragischen Ereignissen gegenüber.

In Schwedt helfen sie zwei jungen Mädchen aus der Patsche, springen am Helenesee dem Tod schicksalhaft von der Schippe, versumpfen in Forst zwischen Alkohol, Pornofilmen und Rockmusik, erleben in Dresden die Demütigung eines Homosexuellen, geraten mit der Volkspolizei aneinander und werden zu Gelegenheitsdieben, kreuzen im erzgebirgischen Geyer den Weg von Republikflüchtlingen und werden in Gera Zeuge eines Familiendramas, bei dem sie einen tödlichen Ausgang mehr durch Zufall verhindern. Egal, wo sie ankommen — überall treffen sie auf Menschen, die mit ihrem jeweiligen Leben ein Abbild des real existierenden Sozialismus sind. Und der erweist sich als widersprüchlicher, als die drei Trapper es je für möglich gehalten hätten. Ihre Erlebnisse mit Punks, Blues-Kunden, Ex-Soldaten, BRD-Touristen, Anarchisten, Christen, Parteibonzen oder Arbeitern, die ständige Konfrontation mit den unterschiedlichsten Ideen und Ideologien lässt die drei Freunde über Themen wie Freiheit, Religion, Freundschaft auf ganz neue Art und Weise nachdenken. Am Ende der Tour sind sie stärker zusammengewachsen denn je. Sie haben Neues über sich und über das Land erfahren, in dem sie leben. Und doch bleiben Fragen über Fragen, die sie weiterräumen werden — auf der Suche nach dem Sinn des Lebens.

„Reise durch (k)ein Land“ liest sich wie das Drehbuch zu einem Roadmovie. Ständig wechseln die Schauplätze, unentwegt kommen neue Personen ins Geschehen. Es bedurfte keiner Schilderung von Stasi-Greuel, Grenz-Regime-Horror oder Dissidenten-Drangsalierung, um das wohl detaillierteste Bild des DDR-Kosmos seit dem Mauerfall zu zeichnen. — Nichts ist so durchgeknallt wie das echte Leben.

ISBN-978-3-00-028678-0

14,80 Euro

inkl. gesetzl. MwSt, zzgl. Versandkosten

Bestellung unter:

Online unter: www.wittich.de

Post: Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Stichwort: **Reise durch (k)ein Land**

Telefonisch unter: 039931/579-0

Außerdem erhältlich:

- Buchhandlung Wilke, Strelitzer Str. 8, 17235 Neustrelitz, Tel. 03981/205063
- Buchhandlung Wilke, Lange Str. 7, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/666576
- Buchhandlung Wendt, Hohe Str. 26, 17207 Röbel/Müritz, Tel. 039931/52329
- Team Autohof, Waren Ost, An der B 192, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/67380
- Team Autohof, Waren West, Warendorfer Str. 13a, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/732590
- Buchhandlung „Am Markt“, Gründig/Wunder, Lange Str. 34, 18246 Bützow, Tel. 038461/2608
- Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77, 17489 Greifswald, Tel. 03834/897891
- Buchhandlung Steinke, Demmin, C-Zetkin-Str. 34, Tel. 03998/222330
- Kaufhaus Kronke, Stavenhagen, Am Markt 17, Tel. 039954/21058

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30



Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.